



Wiederholungsprüfung elektrischer Geräte

	Frage	Antwort
Geräteprüfung	Wann kommt eine Geräteprüfung zur Anwendung?	<p>Die Prüfung eines elektrischen Gerätes muss in folgenden Fällen vorgenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – nach einer Reparatur, bzw. einer Instandsetzung, wie zum Beispiel nach dem Ersetzen eines passenden Schweizer Steckers; – falls Zweifel bezüglich der Sicherheit des Gerätes bestehen; – wenn ein aussergewöhnliches Ereignis stattgefunden hat; – bei der Wiederholungsprüfung.
Wiederholungsprüfung	Was versteht man unter einer «Wiederholungsprüfung» elektrischer Geräte?	<p>Die «Wiederholungsprüfung» ist eine in definierten Zeitabständen wiederholte Prüfung des Arbeitsmittels. Diese wird sowohl visuell wie auch mittels Erproben und Messen vorgenommen. Sie dient dem Nachweis, dass die elektrische Sicherheit eines elektrischen Gerätes auch nach einer bestimmten Gebrauchsdauer gewährleistet werden kann.</p>
Prüfpflicht	Bin ich als Betreiber von elektrischen Geräten verpflichtet, diese regelmässig zu prüfen?	<p>Ja. Im gewerblichen Umfeld ist der Arbeitgeber verantwortlich für die Bereitstellung sicherer elektrischer Geräte. Zur Erhaltung des sicheren Zustandes des elektrischen Geräts ist die Wiederholungsprüfung erforderlich.</p> <p>Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung bzw. gemäss Herstellerangaben ist zu definieren, welche Massnahmen getroffen werden müssen, um die Arbeitsmittel in ordnungsgemäsem Zustand zu erhalten.</p>
Gesetzliche Grundlagen	Auf welcher gesetzlichen Grundlage basiert diese Forderung?	<p>Auf Art. 32b der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (SR 832.30; Verordnung über die Unfallverhütung [VUV]), Instandhaltung von Arbeitsmitteln. Diese Bestimmung lautet:</p> <p><i>¹ Arbeitsmittel sind gemäss den Angaben des Herstellers fachgerecht in Stand zu halten. Dabei ist dem jeweiligen Einsatzzweck und Einsatzort Rechnung zu tragen. Die Instandhaltung ist zu dokumentieren.</i></p> <p><i>² Arbeitsmittel, die schädigenden Einflüssen wie Hitze, Kälte und korrosiven Gasen und Stoffen ausgesetzt sind, müssen nach einem zum Voraus festgelegten Plan regelmässig überprüft werden. Eine Überprüfung ist auch vorzunehmen, wenn aussergewöhnliche Ereignisse stattgefunden haben, welche die Sicherheit des Arbeitsmittels beeinträchtigen könnten. Die Überprüfung ist zu dokumentieren.</i></p> <p>In bestimmten Bereichen (z. B. explosionsgefährdete Bereiche, medizinisch genutzte Räume) sind weitergehende Anforderungen (z. B. aus Verordnungen, Normen und anderen Regelwerken) zu beachten.</p> <p>Die Wiederholungsprüfung von Geräten in Privathaushalten liegt in der Verantwortung des Anwenders.</p>

	Frage	Antwort
Prüfintervalle	In welchen Intervallen sind die Geräte zu prüfen?	<p>Für die Festlegung der Prüfintervalle der Wiederholungsprüfung ist der Arbeitgeber verantwortlich. Er legt die Intervalle aufgrund der Herstellerangaben oder einer Risikobeurteilung fest, wobei Einsatzzweck, Einsatzort und Einsatzhäufigkeit Rechnung zu berücksichtigen sind.</p> <p>Die Prüfintervalle müssen so festgelegt werden, dass das Arbeitsmittel nach aktuellem Erkenntnisstand, betrieblichen Erfahrungen oder auf Basis spezifischer Nachweise im Zeitraum zwischen zwei Prüfungen sicher benutzt werden kann.</p>
Prüfumfang	Welche Prüfungen sind durchzuführen?	<p>Zum Prüfumfang einer wiederkehrenden Prüfung gehören grundsätzlich folgende Prüfschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sichtprüfung – Messen – Erproben, Funktionsprüfung – Dokumentation – Auswertung und Festlegung des nächsten Prüftermins – Kennzeichnung
Prüfpersonal	Wer darf solche Prüfungen durchführen?	<p>Für die Durchführung der Prüfungen sowie die Beurteilung des ordnungsgemässen elektrischen Zustands der Arbeitsmittels ist eine an die Prüfaufgabe angepasste Qualifikation des Prüfpersonals notwendig. Je nach Ausbildung, Berufserfahrung und Tätigkeit sind entsprechende Instruktionen bzw. Schulungen nötig. Grundsätzlich können Geräteprüfungen von Personen durchgeführt werden, die von einer Elektrofachkraft ausreichend informiert worden sind oder durch eine Elektrofachkraft beaufsichtigt werden, und damit befähigt sind, Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden (unterwiesene/instruierte Personen).</p>
Weitere Informationen	Wo finde ich weitere Informationen zur Wiederholungsprüfung elektrischer Geräte?	<p>Die Schweizer Norm Guideline SNG 482638 «Wiederholungsprüfung und Prüfung nach Instandsetzung elektrischer Geräte» gibt ausführliche Hinweise und Informationen zur Prüfung elektrischer Geräte.</p> <p>Sie legt Prüfverfahren und zulässige Grenzwerte fest und hilft dem Arbeitgeber bei der Festlegung der Prüfintervalle für die Wiederholungsprüfung.</p> <p>(Bezugsquelle: www.electrosuisse.ch)</p>

Checkliste für sichere elektrische Geräte

«WIR ARBEITEN MIT SICHEREN UND INTAKTEN ARBEITSMITTELN»

Regel 3 der lebenswichtigen Regeln im Umgang mit Elektrizität

Die elektrischen Geräte müssen intakt sein und regelmässig gewartet werden. Beachten Sie die Prüfplakette am Gerät und machen Sie vor jedem Gebrauch eine Sichtprüfung, die mindestens folgende Punkte beinhaltet:

- Weist das Anschlusskabel sichtbare Beschädigungen auf? (Quetschungen/defekte Isolierung)
- Ist der Stecker in einwandfreiem Zustand? (korrodierte, verbrannte oder defekte Steckkontakte)
- Ist das Anschlusskabel am Gerät und am Stecker ausgerissen? (Zugentlastung)
- Gibt es Beschädigungen am Gehäuse des Gerätes?
- Sind Anzeichen von unbefugten Manipulationen oder Veränderungen am Gerät erkennbar? (Originalzustand)
- Lassen sich Brandspuren oder Korrosionsschäden am Gerät feststellen?
- Ist das Gerät übermässig verschmutzt? (z.B. Belüftungsöffnungen).
- Entspricht das Gerät den Anforderungen für die vorgesehenen Umgebungsbedingungen? (gemäss Typenschild)

Die festgestellten Mängel sind umgehend dem Vorgesetzten zu melden. Defekte Geräte nicht weiterverwenden! Sie müssen entweder sofort repariert, aus dem Verkehr gezogen oder ersetzt werden.

Die elektrischen Geräte sollten nur hinter einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) verwendet werden. Im Zweifelsfall empfiehlt sich, die Verwendung eines mobilen RCD.



(Quelle: A. Steffen AG)

Geräteprüfung von steckbaren elektrischen Betriebsmitteln nach SNG 482638

Unser Kurs umfasst die fachgerechte Sicherheitsprüfung nach der Instandhaltung sowie die periodische Geräteprüfung. Er basiert auf einschlägigen schweizerischen Gesetzen, Verordnungen und Normen, etwa der SNG 482638 (SN EN 50678/50699). Den praktischen Arbeiten wie beispielsweise dem «Messen am Objekt», wird dabei genügend Zeit eingeräumt. Ein wichtiger Aspekt des Kurses ist zudem die Sicherheit im Umgang mit der Elektrizität.

-
- Grundkurs
eignet sich für:**
- Teilnehmende ohne/mit wenig elektrotechnischen Vorkenntnissen
 - Teilnehmende, die einen Überblick über die aktuellen Gerätetester wünschen
 - Teilnehmende, welche die Geräteprüfung in Zukunft innerbetrieblich umsetzen und organisieren müssen

-
- Kompaktkurs
eignet sich für:**
- Instandhaltungsfachleute
 - Reparaturfachleute
 - Servicetechniker/-in
 - Elektroinstallateur/-in
 - Betriebselektriker/-in
 - Kontrollberechtigte

-
- Kurs für Fortgeschrittene eignet sich für:**
- Elektroinstallateure/-monteure
 - Betriebselektriker/-in
 - Kontrollberechtigte

Oder als Repetitionskurs für:

- Personen, die den Grund- oder den Kompaktkurs bereits besucht haben.
- Sachverständige oder bereits instruierte Personen, die in der Praxis die Geräteprüfung durchführen
- Betriebselektriker/-in
- Kontrollberechtigte
- Elektroinstallateure/-monteure
- Instandhaltungsfachleute
- Reparaturfachleute
- Servicetechniker/-in

**MEHR ZU
DEN KURSEN
ERFAHREN**



